

FACHSERIE

2

**UNTERNEHMEN
UND ARBEITSSTÄTTEN**

Reihe 4.2

**Finanzielle Abwicklung der
Insolvenzverfahren**

1985

Statistisches Bundesamt
Wiesbaden
11-14 691



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1987

Preis: DM 4,80

Bestellnummer: 2020420 - 85700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten ...	4
2	Finanzielle Ergebnisse der 1985 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren	
2.1	Vorbemerkung	5
2.2	Insolvenzentwicklung und Gesamtverluste	5
2.3	Deckungsquoten und Verluste der eröffneten Insolvenzverfahren	6
2.4	Insolvenzverluste nach Branchen sowie Alter und Rechtsform der Unternehmen	7
2.5	Nachtrag 1984 und zu erwartende Verluste 1986	10
2.6	Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelte Insolvenzfälle	11

Tabellenteil

1	Finanzielle Ergebnisse von 1985 eröffneten und bis Ende 1986 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	12
2	Finanzielle Ergebnisse von 1985 eröffneten und bis Ende 1986 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen	14
3	Finanzielle Ergebnisse von 1985 eröffneten und bis Ende 1986 abgewickelten- Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Ländern	20
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Jahr 1985)	22
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jahr 1985)	23
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1985)	26

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
... = Angabe fällt später an
r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill. = Million
Mrd. = Milliarde
H.v. = Herstellung von
ADV = Automatische Datenverarbeitung
EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2.1 Vorbemerkung

Die jährliche Berichterstattung über die Zahl der Insolvenzen im vorangegangenen Jahr, die normalerweise im März-Heft von Wirtschaft und Statistik erfolgt¹⁾, wird etwa Mitte des Jahres durch die Beschreibung der finanziellen Auswirkungen von Insolvenzen vervollständigt. Da jedoch die Abwicklung eines Insolvenzverfahrens bis hin zur Feststellung des finanziellen Ergebnisses oft mehrere Monate, in einigen Fällen sogar Jahre in Anspruch nimmt, können im Rahmen dieses Aufsatzes nur die Forderungen, die Teilungsmassen und die Verluste der Verfahren kommentiert werden, die 1985 eröffnet wurden und deren Ergebnisse bis Ende 1986 feststanden.

2.2 Insolvenzentwicklung und Gesamtverluste

Im Jahr 1985, dem Jahr, auf das sich die weitere Betrachtung bezieht, wurden 18 876 Insolvenzen gezählt. Die Zunahme auf dieses hohe Niveau erfolgte, wie aus Tabelle 1 ersichtlich, im wesentlichen in zwei größeren Sprüngen: der erste war Mitte der 70er Jahre, der zweite zu Beginn dieses Jahrzehnts²⁾.

Neben den eröffneten Konkursverfahren werden auch die mangels Masse abgelehnten Konkursanträge in der Insolvenzstatistik berücksichtigt. Gerade diese Fälle, bei denen das vorhandene Vermögen nicht einmal zur Deckung der Verfahrenskosten ausreicht, waren maßgeblich für den starken Anstieg in den letzten zehn Jahren. Im Vergleich zu 1970 hat sich 1985 die Zahl der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge nahezu verfünffacht, die der eröffneten Konkursverfahren jedoch nur verdoppelt. Dies bedeutet, daß heute auf ein eröffnetes Verfahren etwa vier abgewiesene Verfahren kommen. Den 18 804 Anträgen auf Eröffnung eines Konkursverfahrens wurde nur in 4 292 Fällen entsprochen, 77 % wurden von vornherein mangels Masse abgelehnt. Auch die Zahl der eröffneten gerichtlichen Vergleichsverfahren, bei denen die Erhaltung des Unternehmens angestrebt wird, war mit 105 Fällen nur noch gering, zumal in 33 Fällen ein Anschlußkonkursverfahren notwendig wurde. Im Vergleich zum Ergebnis für 1970 ist die Zahl der Ver-

gleichsverfahren im Berichtsjahr auf ein Drittel geschrumpft.

Bis Ende 1986 waren von den 4 397 im Jahr 1985 eröffneten Insolvenzverfahren 83,3 % so weit abgewickelt, daß die Gerichte präzise Angaben über den finanziellen Ausgang des Verfahrens machen konnten. Für die 3 651 abgewickelten Insolvenzfälle waren von den Gläubigern Forderungen in Höhe von 9,0 Mrd. DM geltend gemacht worden. Die Schuldner verfügten über eine Teilungsmasse - das sind die Vermögenswerte, die auf die Gläubiger verteilt werden - von rund 900 Mill. DM, so daß sich Verluste von 8,1 Mrd. DM ergeben. Die Gerichte mußten somit ihre ersten Schätzungen über die zu erwartenden Forderungen, die zu dem Zeitpunkt gemacht wurden, an dem der Eröffnungsentscheid anstand, im Verlauf des Insolvenzverfahrens zum Teil kräftig nach oben korrigieren. Die Ende 1986 noch in Abwicklung befindlichen Konkursverfahren dürften schätzungsweise weitere 2 Mrd. DM an Verlusten verursachen.

In die bisher genannten Angaben über die finanziellen Schäden sind die mangels Masse abgelehnten Konkursanträge noch nicht einbezogen. Zwar machen die Gerichte bei rund 90 % dieser Fälle Angaben über die voraussichtlichen Forderungen, doch kann man davon ausgehen, daß viele Gläubiger auf die Anmeldung ihrer Forderungen verzichten, wenn sie erkennen, daß mit keiner Erstattung ihrer Außenstände zu rechnen ist. Für die über 14 000 mangels Masse abgelehnten Konkursanträge wurden die Schäden für die Gläubiger seitens der Gerichte mit rund 5 Mrd. DM beziffert. Auch wenn dieser Betrag aus den genannten Gründen als zu niedrig angesehen werden muß, kann man davon ausgehen, daß den eröffneten Verfahren eine wesentlich größere finanzielle Bedeutung zukommt als den abgelehnten. Der gesamtwirtschaftliche Schaden, der Gläubigern im Zusammenhang mit gerichtlichen Insolvenzverfahren im Jahr 1985 insgesamt entstanden ist, beläuft sich auf etwa 15 Mrd. DM; dies ist die höchste Verlustsumme, die bisher verzeichnet wurde; im Vergleich zum Vorjahr ist sie ungefähr um 2 Mrd. DM oder 16 % höher. Die Zunahme hält sich jedoch im Rahmen des Gesamtanstieges der Insolvenzzahlen gegenüber dem Vorjahr (+ 13 %).

1) Siehe Fachserie 2, Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Dezember und Jahr 1985 sowie 1986.

2) Erläuterungen dazu siehe WiSta 3/1987, S. 230.

Tabelle 1: Konkurs- und Vergleichsverfahren

Jahr	Konkurse						Vergleichsverfahren	Insolvenzen ¹⁾	
	insgesamt	darunter Anschlußkonkurse	davon					insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
			eröffnet		mangels Masse abgelehnt				
			Anzahl	%	Anzahl	%			
1970 ...	3 943	66	2 081	52,8	1 862	47,2	324	4 201	+ 10,3
1971 ...	4 255	70	2 087	49,0	2 168	51,0	252	4 437	- 5,6
1972 ...	4 410	44	2 013	45,6	2 397	54,4	209	4 575	+ 3,1
1973 ...	5 277	63	2 596	49,2	2 681	50,8	301	5 515	+ 20,5
1974 ...	7 352	92	3 482	47,4	3 870	52,6	462	7 722	+ 40,0
1975 ...	8 942	102	3 056	34,2	5 886	65,8	355	9 195	+ 19,1
1976 ...	9 221	40	2 702	29,3	6 519	70,7	181	9 362	+ 1,8
1977 ...	9 444	29	2 607	27,6	6 837	72,4	147	9 562	+ 2,1
1978 ...	8 639	21	2 228	25,8	6 411	74,2	104	8 722	- 8,8
1979 ...	8 253	15	2 206	26,7	6 047	73,3	81	8 319	- 4,6
1980 ...	9 059	13	2 420	26,7	6 639	73,3	94	9 140	+ 9,9
1981 ...	11 580	34	3 162	27,3	8 418	72,7	107	11 653	+ 27,5
1982 ...	15 807	83	4 043	25,6	11 764	74,4	152	15 876	+ 36,2
1983 ...	15 999	30	3 747	23,4	12 252	76,6	145	16 114	+ 1,5
1984 ...	16 698	29	3 872	23,2	12 826	76,8	91	16 760	+ 4,0
1985 ...	18 804	33	4 292	22,8	14 512	77,2	105	18 876	+ 12,6
1986 ...	18 793	33	4 098	21,8	14 695	78,2	82	18 842	- 0,2

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2.3 Deckungsquoten und Verluste der eröffneten Insolvenzverfahren

Der Mehrzahl der Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens wurde, wie bereits erwähnt, nicht entsprochen, weil noch vorhandene Vermögenswerte nicht einmal die Verfahrenskosten abdeckten und kein Gläubiger bereit war, einen entsprechenden Vorschuß zu leisten.

Zusätzlich zu den bereits beim Eröffnungsverfahren abgelehnten 14 512 Konkursanträgen wurden weitere 789 bereits eröffnete Verfahren

vom Gericht eingestellt, da sich erst bei der Abwicklung herausstellte, daß die Teilungsmasse nicht ausreichend war. In 15 301 Fällen, in denen ein Schuldner in Zahlungsschwierigkeiten geriet und er oder ein Gläubiger ein Konkursgericht eingeschaltet hatte, gingen sämtliche Gläubiger leer aus. Da Ende 1986 noch 17 % der eröffneten Konkursverfahren bearbeitet wurden und auch bei diesen die Möglichkeit besteht, daß der eine oder andere Konkurs mangels Masse eingestellt wird, kann man davon ausgehen, daß bei 80 bis 85 % aller beantragten Konkursverfahren die nichtge-

Tabelle 2: Eröffnete und abgewickelte Konkurs- und Vergleichsverfahren

Jahr der Eröffnung	eröffnete Verfahren	Bis Ende des Folgejahres abgewickelte Verfahren								
		insgesamt	Anteil an den eröffneten Verfahren	Konkurse			Vergleiche			Anschlußkonkurse
				zusammen	mit Masse	ohne ¹⁾	zusammen	Stundungsvergleiche	Erlaßvergleiche	
1970	2 405	2 069	86,0	1 821	1 465	356	248	28	220	.
1975	3 411	2 842	83,3	2 559	2 002	557	283	23	203	5
1980	2 514	2 128	84,6	2 054	1 483	571	74	6	62	6
1981	3 269	2 533	77,5	2 452	1 757	695	81	8	63	10
1982	4 195	3 450	82,2	3 332	2 466	866	118	9	92	17
1983	3 892	3 238	83,2	3 132	2 319	813	106	6	88	12
1984	3 963	3 273	82,6	3 209	2 434	775	64	2	48	14
1985	4 397	3 662	83,3	3 584	2 795	789	78	2	67	9

1) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

sicherten Gläubiger ihre Außenstände restlos abschreiben müssen. Aber auch in den 2 795 Fällen, in denen Masse vorhanden war, erhielten die Gläubiger nicht mehr allzuviel ersetzt. Noch am besten schnitten die bevorrechtigten Gläubiger - das sind vor allem die Arbeitnehmer und staatlichen Institutionen wie das Finanzamt, die Sozialversicherungsträger oder die Krankenkassen - ab, die von ihren 0,86 Mrd. DM Forderungen immerhin noch ein Drittel ersetzt bekamen. Die nichtbevorrechtigten Gläubiger mit ungleich höheren Forderungen von 6,44 Mrd. DM erhielten im Durchschnitt nur etwa 7 % zurück. Bei allen Konkursen zusammen, ob nun Masse vorhanden war oder ob sie nachträglich eingestellt wurden, beliefen sich die Gesamtforderungen auf 8,8 Mrd. DM. Zur Deckung ihrer Verbindlichkeiten besaßen die Schuldner zum Zeitpunkt der Konkurseröffnung noch ein Vermögen von 775 Mill. DM. Für die bevorrechtigten Gläubiger lassen sich Deckungsquoten von 28 % und für die nichtbevorrechtigten Gläubiger von 6 % errechnen (siehe Tabelle 3). Die durchschnittlichen Schulden je abgewickelten Konkursfall beliefen sich auf 2,45 Mill. DM, die durchschnittlichen Verluste auf 2,24 Mill. DM. Sie waren damit etwas höher als 1984 (2,33 Mill. DM bzw. 2,17 Mill. DM).

Wie schon erläutert, spielt das Vergleichsverfahren im Insolvenzgeschehen nur noch eine

nebensächliche Rolle. Entsprechend gering war auch die finanzielle Bedeutung der Schuldenregulierung mit Hilfe eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens. Bis Ende 1986 stand für 78 eröffnete Vergleichsverfahren das finanzielle Ergebnis fest (siehe Tabelle 2). In 67 Fällen wurde den Schuldnern ein Teil ihrer Verbindlichkeiten erlassen. In zwei Fällen wurden die Schulden gestundet, und in neun Fällen mündete das Vergleichsverfahren in einen Anschlußkonkurs. In den Fällen, in denen der Schuldner einen Teil seiner Passiva erlassen bekam, standen Forderungen von insgesamt 233 Mill. DM zu Buche. Im Zuge der Einigung vor dem Gericht verzichteten die Gläubiger im Durchschnitt auf etwa die Hälfte ihrer Forderungen.

2.4 Insolvenzverluste nach Branchen sowie Alter und Rechtsform der Unternehmen

Die nachstehend errechneten Verluste beziehen sich nur auf die 1985 eröffneten und bis Ende 1986 abgewickelten Verfahren. Für die noch in Abwicklung befindlichen sowie die bei Antragstellung abgelehnten Fälle liegen keine Verlustangaben über die Verteilung nach Wirtschaftszweigen sowie nach Alter und Rechtsform der Unternehmen vor.

Tabelle 3: Finanzielle Ergebnisse der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren¹⁾

Jahr der Eröffnung	Forderungen insgesamt	Teilungsmassen insgesamt	Festgestellte Verluste					Deckungsquote		
			insgesamt	Konkurse			Erlaßvergleiche	bei Konkursen		bei Erlaßvergleichen
				zusammen	mit Masse	ohne ²⁾		bevorrechtigte Forderungen	nichtbevorrechtigte Forderungen	
1970 ...	1 431	183	1 248	1 109	964	145	145	43,5	4,5	39,8
1975 ...	5 297	500	4 797	4 364	3 167	1 197	434	32,7	2,3	39,2
1980 ...	3 454	335	3 119	2 984	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1981 ...	5 075	334	4 741	4 675	3 481	1 194	66	32,8	3,4	43,3
1982 ...	8 576	846	7 731	7 504	4 929	2 575	227	25,1	5,1	44,3
1983 ...	8 157	910	7 247	6 981	5 314	1 667	266	21,8	4,6	58,8
1984 ...	7 587	560	7 027	6 978	5 476	1 502	49	25,7	2,8	58,8
1985 ...	9 025	894	8 131	8 016	6 528	1 488	115	28,1	6,2	50,8

1) Soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgewickelt.

2) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

Unter den 3 651 Gemeinschuldern, deren Verfahren abgewickelt war, befanden sich 2 855 (78 %) Unternehmen, 266 natürliche Personen und andere Gemeinschuldner, wie zum Beispiel Vereine (7 %), und 530 Nachlaßregelungen (15 %). Von 8,13 Mrd. DM Gesamtverlusten entfielen 7,07 Mrd. DM auf Unternehmen, 858 Mill. DM auf natürliche Personen und andere Gemeinschuldner und 204 Mill. DM auf Nachlaßkonkurse.

In den vergangenen Jahren gingen immer die höchsten Insolvenzverluste von Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe aus. Mit ausschlaggebend dafür war die bessere Ausstattung dieser Unternehmen mit Vermögenswerten, wodurch häufiger als in anderen Wirtschaftszweigen die Eröffnung eines Verfahrens ermöglicht wurde und somit auch ein finanzielles Ergebnis zustande kam.

Konkurse 1985

	beantragte	eröffnete	Eröffnungsquote %	abgewickelte
Verarbeitendes Gewerbe	2 285	796	35	668
Baugewerbe ...	3 222	761	24	633
Handel	3 343	835	25	733
Dienstleistungen	3 825	820	21	682

Im Jahr 1985 waren es zum ersten Mal in diesem Jahrzehnt - wie aus Tabelle 4 ersichtlich - Dienstleistungsunternehmen, die bei den eröffneten Verfahren die absolut höchsten Verluste verursacht haben. Mit 2,32 Mrd. DM sind die finanziellen Schäden etwa doppelt so hoch wie die durch Handelsunternehmen (1,07 Mrd. DM) oder durch die Baubranche (1,16 Mrd. DM) verursachten. An zweiter Stelle folgen, was die absoluten Verlustbeträge anbelangt, Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes (2,11 Mrd. DM). Die verhältnismäßig bessere Ausstattung des Verarbeitenden Gewerbes mit Anlage- und Umlaufvermögen zeigt sich auch in der Deckungsquote für bevorrechtigte Gläubiger, die mit durchschnittlich 36 % mehr als doppelt so hoch war wie die für den Dienstleistungssektor (16,1 %). Allerdings gehen die nichtbevor-

rechtigten Gläubiger, gleichgültig, welchem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihr Schuldner zugeordnet wird, gleichermaßen leer aus. Wenn die bevorrechtigten Gläubiger soweit wie möglich abgefunden werden, bleibt in der Regel für die nichtbevorrechtigten kaum noch eine Teilungsmasse übrig. Daher liegen die Deckungsquoten auch nur zwischen 1,5 % (Dienstleistungen) und 3,5 % (Baugewerbe).

Die Entwicklung der durchschnittlichen Verluste ist aus Tabelle 5 zu ersehen. Der durchschnittliche finanzielle Schaden, der von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes herührt, ist eher rückläufig, der durch Handels- und Bauunternehmen verhältnismäßig konstant, der durch Dienstleistungsunternehmen ansteigend.

Die von einem Insolvenzverfahren betroffenen Unternehmen werden in zwei Altersklassen eingeteilt, und zwar in acht Jahre und länger bestehende (ältere) Unternehmen und solche, die vor weniger als acht Jahren gegründet worden sind (jüngere). Die Zahl der jüngeren Unternehmen, gegen die Konkurs beantragt oder ein Vergleichsverfahren eröffnet wurde, war in den letzten Jahren etwa dreimal so hoch wie die von älteren Unternehmen. Wenn es aber zum Konkurs kommt, ist die finanzielle Schädigung der Gläubiger durch ein älteres Unternehmen im Durchschnitt mehr als doppelt so groß wie durch ein jüngeres Unternehmen. Die Gesamtverluste bei 1 793 abgewickelten Verfahren gegen jüngere Unternehmen beliefen sich auf zusammen 3,16 Mrd. DM, bei 1 062 Verfahren gegen ältere Unternehmen auf 3,91 Mrd. DM (siehe auch Tabelle 4).

Von den 2855 Unternehmen, deren Insolvenzverfahren bis Ende 1986 als abgewickelt gemeldet wurden, besaßen 1 608 die Rechtsformen einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, und 552 firmierten als offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft (Personengesell-

schaften). Die Zahl der GmbH-Insolvenzen war damit fast dreimal so hoch wie die von Personengesellschaften. Jedoch waren die Gesamteinbußen, die die Gläubiger durch insolvente Personengesellschaften erlitten, mit 2,47 Mrd. DM nur wenig niedriger als durch GmbHs (2,82 Mrd. DM). Dies bedeutet, daß die Gläubiger einer insolventen Personengesellschaft im Durchschnitt 4,5 Mill. DM an Verlusten abschreiben mußten, die Gläubiger einer GmbH dagegen "nur" 1,8 Mill. DM. Andererseits kann ein Gläubiger einer Personengesellschaft, wenn diese in Zahlungsschwierigkeiten gerät,

eine höhere Deckungsquote erwarten als der Gläubiger einer GmbH. Bevorrechtigte Gläubiger einer Personengesellschaft erhielten 29 % ersetzt, nichtbevorrechtigte Gläubiger 15 %, bevorrechtigte Gläubiger einer GmbH dagegen nur 25 %, nichtbevorrechtigte Gläubiger sogar nur 2 %. Die Zahlungsunfähigkeit von 666 ins Handelsregister eingetragenen Einzelunternehmen sowie nicht eingetragenen Unternehmen führte zu Verlusten in Höhe von 943 Mill. DM. Durch dreizehn insolvente Aktiengesellschaften gab es Verluste von 810 Mill. DM.

Tabelle 4: Finanzielle Ergebnisse von 1985 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

	Abgewickelte Verfahren 1)		Forderungen		Teilungsmassen		Verluste		Verluste je Verfahren	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
	Anzahl		Mill. DM						1 000 DM	
INSGESAMT										
Unternehmen und Freie Berufe sowie übrige Gemeinschuldner ...	3 257	3 651	7 587	9 025	560	894	7027	8 131	2 158	2 227
UNTERNEHMEN										
Zusammen	2 517	2 855	6 853	7 921	537	853	6 316	7 068	2 509	2 476
dar.: Handwerk ...	491	484	1 175	943	94	78	1 081	865	2 202	1 787
nach Wirtschaftszweigen										
Verarbeitendes										
Gewerbe	658	668	2 760	2 304	274	191	2 486	2 113	3 778	3 163
Baugewerbe	558	633	951	1 277	67	114	883	1 163	1 582	1 837
Handel	635	732	1 379	1 205	106	132	1 272	1 074	2 003	1 467
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	569	682	1 647	2 397	82	76	1 565	2 322	2 750	3 405
Übrige Wirtschaftszweige	97	140	116	738	8	340	109	398	1 124	2 843
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen 2)	588	666	813	987	46	44	767	943	1 304	1 416
Personengesellschaften (OHG, KG) dar.: GmbH & Co. KG	396	401	1 869	1 931	184	130	1 684	1 800	4 252	4 489
Gesellschaften m. b. H.	1 348	1 608	3 202	3 044	192	226	3 010	2 818	2 233	1 752
Übrige Unternehmen 3)	22	29	236	925	62	84	174	841	7 909	29 000
nach dem Alter der Unternehmen										
bis unter 8 Jahren	1 537	1 793	2 648	3 307	142	149	2 506	3 158	1 630	1 761
8 Jahre und mehr ..	980	1 062	4 205	4 614	395	704	3 810	3 910	3 888	3 682
NATÜRLICHE PERSONEN, NACHLASSER UND SONSTIGE GEMEINSCHULDNER										
Zusammen	740	796	734	1 104	23	41	711	1 063	961	1 335

- 1) Ohne Stundungsvergleiche, jedoch einschl. Anschlusskonkurse soweit abgewickelt.
 2) Einschließlich nicht ins Handelsregister eingetragener Unternehmen anderer Rechtsformen.

- 3) Hauptsächlich Aktiengesellschaften und Genossenschaften.

Tabelle 5: Insolvenzverluste je Verfahren
1 000 DM

Jahr der Eröffnung	Unternehmen und Freie Berufe	darunter nach									Übrige Gemeinschaftschuldner 2)	
		Wirtschaftsbereichen					Rechtsformen			Alter		
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Dienstleistungen	Einzelunternehmen 1)	Persönengesellschaften	Gesellschaften mbH	unter 8 Jahre	8 Jahre und älter		
1970	756	945	637	500	1 195	458	1 328	942	.	.	193	
1975	1 992	2 081	1 473	1 311	3 454	999	3 166	2 171	1 394	2 808	735	
1980	1 795	2 612	1 080	1 198	1 544	1 052	3 483	1 276	1 051	3 524	599	
1981	2 169	3 216	2 358	1 341	1 885	1 344	4 172	1 746	1 474	3 488	961	
1982	2 653	4 584	1 262	2 324	2 006	1 387	4 737	2 373	1 817	4 170	791	
1983	2 667	3 737	1 418	1 665	3 015	1 122	4 277	2 380	2 181	3 403	920	
1984	2 509	3 779	1 583	2 003	2 751	1 304	4 231	2 233	1 631	3 887	960	
1985	2 476	3 163	1 837	1 467	3 405	1 416	4 467	1 752	1 761	3 682	1 335	

1) Nicht eingetragene Unternehmen und eingetragene Einzelunternehmen zusammen.

2) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschaftschuldner.

2.5 Nachtrag 1984 und zu erwartende Verluste für 1986

Von dem im Jahr 1984 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren waren bis Ende 1985 82,2 % abgewickelt worden. Im Laufe des Jahres 1986 wurden weitere 184 Verfahren beendet, für die die Gläubigerverluste mit 451 Mill. DM angegeben wurden. Die Insolvenzverluste aller bis Ende 1986 abgewickelten Insolvenzverfahren aus dem Jahr 1984 erhöhten sich damit auf 7,5 Mrd. DM.

Im Jahr 1986 waren 18 842 Insolvenzfälle registriert worden, von denen 4 180 eröffnet wurden. Die Gesamtzahl der Insolvenzen war damit nur geringfügig niedriger als 1985 (- 0,2 %). Zum Jahresende 1986 stand bei etwas mehr als der Hälfte der eröffneten Verfahren der finanzielle Ausgang des Verfahrens fest. Die Verluste für die Gläubiger betragen bisher 4,0 Mrd. DM. Die Gesamtverluste, also auch die Einbußen der Gläubiger der mangels Masse abgelehnten Konkurse sowie der in Gang befindlichen Verfahren, dürften sich für 1986 auf schätzungsweise über 13 Mrd. DM belaufen, also 1 bis 2 Mrd. DM weniger als 1985.

2.6 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Insolvenzfälle

Jahr	Abgewickelte Verfahren		Forderungen		Teilungsmasse		Verluste		Deckungsquoten	
	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche
	Anzahl		Mittl. DM						%	
1960	1 526	238	289	51	32	24	257	27	11,1	47,1
1961	1 531	227	341	67	32	35	309	32	9,4	52,2
1962	1 398	209	1 053	70	40	32	1 013	38	3,8	45,7
1963	1 639	230	516	87	47	39	469	48	9,1	44,8
1964	1 592	213	523	275	41	183	482	92	7,8	66,5
1965	1 469	202	591	73	44	32	547	41	7,4	43,8
1966	1 676	247	1 000	166	66	79	934	87	6,6	47,6
1967	1 978	371	1 164	300	78	128	1 086	172	6,7	42,6
1968	1 657	238	657	133	50	58	607	75	7,6	43,6
1969	1 596	201	817	100	71	41	746	59	8,7	41,0
1970	1 821	220	1 200	231	91	92	1 109	139	7,6	39,8
1971	1 813	175	1 397	210	93	92	1 304	118	6,7	43,8
1972	1 717	152	1 224	139	72	60	1 152	79	5,9	43,2
1973	2 272	199	3 268	261	240	114	3 028	147	7,3	43,6
1974	2 922	262	6 285	2 714	351	1 429	5 934	1 285	5,6	52,6
1975	2 559	203	4 584	713	220	279	4 364	434	4,8	39,1
1976	2 336	120	6 411	283	375	138	6 036	145	5,9	48,8
1977	2 235	93	3 595	165	228	74	3 367	91	6,3	44,9
1978	1 860	77	3 143	89	205	41	2 938	48	6,5	46,1
1979	1 854	64	3 800	163	239	75	3 561	88	6,3	45,8
1980	2 054	62	3 239	216	255	80	2 984	136	7,9	37,0
1981	2 452	63	4 959	116	284	50	4 675	66	5,7	43,1
1982	3 332	92	8 168	408	665	181	7 503	227	8,1	44,3
1983	3 132	88	7 512	645	531	379	6 981	266	7,1	58,8
1984	3 209	48	7 467	119	490	70	6 977	49	6,6	58,8
1985	3 584	67	8 791	233	775	118	8 016	115	8,8	50,8

1) Einschließlich nachträglich mangels Masse eingestellter Konkurse.

1 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1985 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1986 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH RECHTSFORMEN UND ALTER DER UNTERNEHMEN

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
	INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
		MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
								BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- RECH- TIGT	
ANZAHL						1000 DM						

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 2857 2184 611 2 60 9 7521069 777356 5637490 179297 1130532 196394

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 399 293 98 - 8 - 467357 34391 284732 9744 135264 3226
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 268 197 62 1 8 1 519787 51272 340615 14318 104503 8879
 OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. 552 436 99 - 17 4 2964680 224819 2272742 51002 330897 85220
 DARUNTER: GMBH & CO.KG 401 328 66 - 7 2 1930628 168730 1393579 38285 257956 72078
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 1609 1236 346 1 26 4 3043939 384956 2032758 84524 459415 82286
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 13 10 2 - 1 - 892730 78468 696777 17818 82884 16783
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN 7 6 1 - - - 8947 368 5583 486 2510 -
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 9 6 3 - - - 23629 3082 4083 1405 15059 -

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 6 JAHRE ALT 1794 1371 401 1 21 1 3306958 286188 2484607 74259 436815 25089
 6 JAHRE UND AELTER 1063 813 210 1 39 8 4614111 491168 3152883 105038 693717 171305

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 796 611 178 - 7 - 1103662 84082 804586 8618 169523 36853
 NATUERLICHE PERSONEN 256 177 73 - 6 - 883911 57864 641632 5727 142225 36463
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 35 31 3 - 1 - 178047 14269 134714 134 28610 320
 NACHLASSE 530 429 100 - 1 - 215589 25338 161064 2539 26258 390
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 50 40 10 - - - 75650 1736 65928 1087 6899 -
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 10 5 5 - - - 4162 880 1890 352 1040 -

INSGESAMT

INSGESAMT ... 3653 2795 789 2 67 9 9024731 861438 6442076 187915 1300055 233247

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

1 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1985 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1986 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH RECHTSFORM UND ALTER DER UNTERNEHMEN

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN		
	INS- GESAMT	KON- KURSE MIT MASSE	ERLASS- VER- GLEICHE	INS- GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON- KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS- VER- GLEICHE	KONKURSE		ERLASS- VER- GLEICHE
					ZU- SAMMEN	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT			BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
					1000 DM					%		

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	852755	747919	104836	7068314	5666927	497196	5169731	1309829	91558	29.3	6.9	53.4
------------------------------------	--------	--------	--------	---------	---------	--------	---------	---------	-------	------	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	12549	11345	1204	454808	307778	26872	280906	145008	2022	17.0	0.9	37.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	31271	27876	3393	488516	364209	34427	329782	118821	5486	25.7	2.5	38.2
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	498822	466020	32802	2465858	2031541	145615	1885926	381899	52418	28.7	14.9	38.5
DARUNTER: GMBH & CO. KG	130259	102674	27585	1800369	1459635	108144	1351491	296241	44493	29.3	2.5	38.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	226355	164792	61563	2817584	2252922	269634	1983288	543939	20723	24.6	2.0	74.8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	83121	77247	5874	809609	697998	17449	680549	100702	10909	63.4	2.1	35.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	553	553	-	8394	5398	191	5207	2996	-	20.7	4.6	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	84	84	-	23545	7081	3008	4073	16464	-	1.6	0.1	-

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	149171	138514	10657	3157787	2632281	207963	2424318	511074	14432	21.7	2.1	42.5
8 JAHRE UND AELTER	703584	609405	94179	3910527	3034646	289233	2745413	798755	77126	33.9	10.6	55.0

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	40930	27389	13541	1062732	861279	69631	791648	178141	23312	15.6	1.3	36.7
NATUERLICHE PERSONEN	29437	16075	13362	854474	683421	48374	635047	147952	23101	14.9	0.8	36.6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	2474	2282	192	175573	146701	13554	133147	28744	128	5.0	1.0	60.0
NACHLAEASSE	11286	11107	179	204303	175295	20540	154755	28797	211	17.2	3.4	45.9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	2556	2556	-	73092	65106	395	64711	7986	-	47.5	1.7	-
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	207	207	-	3955	2563	717	1846	1392	-	13.2	1.5	-

INSGESAMT

INSGESAMT ...	893685	775308	118377	8131046	6528206	566827	5961379	1487970	114870	28.1	6.2	50.8
---------------	--------	--------	--------	---------	---------	--------	---------	---------	--------	------	-----	------

1) VERFAHREN DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1985 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1986 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
		INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
									BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- RECH- TIGT	
ANZAHL						1000 DM							
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	35	28	7	-	-	-	35841	4429	26432	550	4430	-
01	LANDWIRTSCHAFT	15	13	2	-	-	-	21519	2024	18179	237	1079	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	9	7	2	-	-	-	15347	1937	12094	237	1079	-
03	GEWERBL. GAERTNERE! U. TIERHALTUNG	15	12	3	-	-	-	11239	2233	6699	237	2070	-
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNERE!	15	12	3	-	-	-	11239	2233	6699	237	2070	-
05	FORSTWIRTSCHAFT	2	-	2	-	-	-	1357	-	-	76	1281	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	3	2	-	-	-	-	1726	172	1554	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	-	-	-	1	-	2549	-	-	-	-	2549
2	VERARB. GEWERBE	668	513	136	-	19	3	2304300	284727	1545666	60163	345126	68618
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	9	7	1	-	1	-	31309	1363	29067	2	18	859
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	8	7	-	-	1	-	31289	1363	29067	-	-	859
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	22	17	5	-	-	-	47114	4328	32243	2103	8440	-
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	22	17	5	-	-	-	47114	4328	32243	2103	8440	-
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	51	42	9	-	-	-	192387	15062	131501	6950	38874	-
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	35	30	5	-	-	-	160930	13874	111281	4864	30911	-
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	6	2	4	-	-	-	17293	300	6944	2086	7963	-
227	H. U. VERARB. V. GLAS	10	10	-	-	-	-	14164	888	13276	-	-	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	57	39	17	-	1	-	89275	14117	52113	5712	16647	686
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	171	137	34	-	3	-	540580	76435	344318	16161	93470	10196
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	50	47	3	-	-	-	168016	32867	134243	230	676	-
242	MASCHINENBAU	81	64	16	-	1	-	286283	31215	180428	8991	62770	2879
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	8	2	6	-	-	-	17875	605	3718	5610	7942	-
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	26	20	5	-	1	-	53205	9933	20748	1160	21306	58
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	6	4	1	-	1	-	15201	1815	5181	170	776	7259
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	76	58	13	-	5	1	214555	18582	154658	4161	33057	4097
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	32	27	2	-	3	-	66703	5905	57128	251	1453	1966
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	12	7	5	-	-	-	17167	1162	13477	191	2337	-
256	H. V. EBM-WAREN	26	20	5	-	1	-	102236	9173	62709	3579	25067	1708
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	6	4	1	-	1	1	28449	2342	21344	140	4200	423
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	151	113	37	-	1	1	775080	87803	609842	12747	64521	167
260	HOLZBEARBEITUNG	9	5	4	-	-	-	41837	4818	25578	832	10609	-
261	HOLZVERARBEITUNG	88	67	20	-	1	1	235266	35973	158558	5654	34914	167
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	5	4	1	-	-	-	412591	34659	377890	-	42	-
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	7	5	2	-	-	-	11815	1294	3914	4107	2500	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	42	32	10	-	-	-	73571	11059	43902	2154	16456	-
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1985 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1986 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN			
		INS-GESAMT	KON-KURSE MIT MASSE	ERLASS-VER-GLEICHE	INS-GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON-KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS-VER-GLEICHE	KONKURSE		ERLASS-VER-GLEICHE	
						ZU-SAMMEN	BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-BEVOR-RECH-TIGT			BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-BEVOR-RECH-TIGT		
					1000 DM							%		
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2672	2672	-	33169	28189	2929	25260	4980	-	30.1	3.8	-	
01	LANDWIRTSCHAFT	1700	1700	-	19819	18503	1355	17148	1316	-	29.6	5.4	-	
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	806	806	-	14541	13225	1315	11910	1316	-	28.6	1.4	-	
02	03 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	873	873	-	10366	8059	1488	6571	2307	-	30.2	1.5	-	
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	873	873	-	10366	8059	1488	6571	2307	-	30.2	1.5	-	
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	1357	-	-	-	1357	-	-	-	-	
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	99	99	-	1627	1627	86	1541	-	-	50.0	0.8	-	
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	965	-	965	1584	-	-	-	-	1584	-	-	37.9	
2	20 VERARB. GEWERBE	191153	165400	25753	2113147	1664993	160674	1504319	405289	42865	36.0	2.2	37.5	
	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	3665	3364	301	27644	27066	1021	26045	20	558	25.1	10.4	35.0	
	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	3665	3364	301	27624	27066	1021	26045	-	558	25.1	10.4	35.0	
21	21 H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1915	1915	-	45199	34656	3288	31368	10543	-	16.2	2.2	-	
	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1915	1915	-	45199	34656	3288	31368	10543	-	16.2	2.2	-	
22	22 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	10525	10525	-	181862	136038	10351	125687	45824	-	21.4	3.4	-	
221 - 223	221 - 223 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	9805	9805	-	151125	115350	9507	105843	35775	-	23.3	3.8	-	
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	226	226	-	17067	7018	212	6806	10049	-	3.7	0.9	-	
227	227 H. U. VERARB. V. GLAS	494	494	-	13670	13670	632	13038	-	-	28.8	1.8	-	
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	7485	7049	436	81790	59181	7884	51297	22359	250	31.4	1.2	63.6	
24	24 STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR.	32081	27711	4370	508499	393042	54525	338517	109631	5826	23.7	1.3	42.9	
240 - 241	240 - 241 STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	14035	14035	-	153981	153075	20220	132855	906	-	38.2	1.0	-	
242	242 MASCHINENBAU	13446	12294	1152	272837	199349	23234	176115	71761	1727	19.9	1.8	40.0	
243, 249 5	243, 249 5 H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. USW.	80	80	-	17795	4243	525	3718	13552	-	1.3	-	-	
244 - 245, 249 1	244 - 245, 249 1 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	714	686	28	52491	29995	9347	20648	22466	30	5.3	0.2	48.3	
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU) ..	3806	616	3190	11395	6380	1199	5181	946	4069	31.0	-	43.9	
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	9177	7217	1960	205378	166023	14062	151961	37218	2137	19.9	1.4	47.8	
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	5150	4213	937	61553	58820	3505	55311	1704	1029	38.9	3.1	47.7	
252 - 254, 259 4 - 259 7	252 - 254, 259 4 - 259 7 FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	1217	1217	-	15950	13422	497	12925	2528	-	49.2	3.5	-	
256	256 H. V. EBM-WAREN	1671	1017	854	100365	70865	8384	62481	28646	854	6.2	0.3	50.0	
257 - 258	257 - 258 H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW ..	939	770	169	27510	22916	1672	21244	4340	254	27.0	0.4	40.0	
26	26 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	55729	55662	67	719351	641983	42666	599317	77268	100	44.9	1.6	40.1	
260	260 HOLZBEARBEITUNG	9078	9078	-	32759	21318	459	20859	11441	-	77.2	13.0	-	
261	261 HOLZVERARBEITUNG	12050	11983	67	223216	182548	25614	156934	40568	100	24.9	0.8	40.1	
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG ..	21569	21569	-	391022	390980	13090	377890	42	-	62.2	-	-	
265	265 PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	850	850	-	10965	4358	462	3896	6607	-	15.4	0.3	-	
266	266 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	12182	12182	-	61389	42779	3041	39738	18610	-	60.7	6.9	-	
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1985 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1986 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
		INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNG- VERGLEICHE	ERLASS-			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
									BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- RECH- TIGT	
ANZAHL						1000 DM							
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	80	65	9	-	6	1	215391	56748	116180	3623	32615	4225
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	10	9	-	-	1	-	13777	3209	10358	-	-	210
275	TEXTILGEWERBE	26	21	3	-	2	-	106579	28692	57157	1702	17935	1093
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	44	35	6	-	3	1	95035	24847	50665	1921	14680	2922
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	51	35	14	-	2	-	198609	10289	73744	8704	57484	48386
3	BAUGEWERBE	633	479	149	-	5	3	1276861	188606	824021	43360	217084	3790
30	BAUHAUPTGEWERBE	440	336	99	-	3	3	1103439	160182	721931	35778	182447	3101
300	HOCH- U. TIEFBAU	373	283	87	-	3	3	1048350	150846	687673	31090	175640	3101
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	75	55	20	-	-	-	127238	14058	89418	3480	20282	-
300 7	TIEFBAU	47	37	10	-	-	-	115301	20248	58552	6378	30123	-
302	SPEZIALBAU	23	18	5	-	-	-	25620	4241	17622	1146	2611	-
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	12	11	1	-	-	-	10353	2226	6041	760	1326	-
306	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	32	26	6	-	-	-	19116	2869	10595	2782	2870	-
31	AUSBAUGEWERBE	193	141	50	-	2	-	173422	28424	102090	7582	34637	689
4	HANDEL	733	567	141	1	24	2	1205094	128708	781146	24937	180171	90130
40/41	GROSSHANDEL	366	281	69	-	16	1	772592	76923	474515	14808	120990	85356
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	108	78	25	-	5	-	302562	17791	166739	5271	58078	54683
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	34	28	4	-	2	-	73913	3888	41606	1280	17673	9466
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	51	40	9	-	2	-	115802	11013	90009	482	10441	3857
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	51	43	7	-	1	-	71196	9874	53840	813	6141	528
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	60	43	13	-	4	-	73702	10195	43711	4900	12133	2763
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	62	49	11	-	2	1	135417	24162	78610	2062	16524	14059
42	HANDELSVERMITTLUNG	10	7	3	-	-	-	16987	298	16021	11	657	-
43	EINZELHANDEL	357	279	69	1	8	1	415515	51487	290612	10118	58524	4774
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	23	18	4	-	1	-	35001	4798	15971	2287	11611	334
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	82	62	15	-	5	1	51302	5721	33203	1577	7733	3068
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	117	96	20	-	1	-	168577	19734	135356	1668	10767	1052
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	41	33	7	1	-	-	61293	10773	44697	847	4976	-
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	94	70	23	-	1	-	99342	10461	61385	3739	23437	320
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	94	74	19	1	-	-	155312	15981	103468	2945	32918	-
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	41	35	5	1	-	-	70643	6169	61439	882	2153	-
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	30	25	4	1	-	-	40844	5852	32401	748	1843	-
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	53	39	14	-	-	-	84669	9812	42029	2063	30765	-
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	29	23	6	-	-	-	35929	5735	22483	283	7428	-
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	21	14	7	-	-	-	46815	3967	18046	1765	23037	-

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN, - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsquOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1985 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1986 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN		
		INS-GESAMT	KON-KURSE MIT MASSE	ERLASS-VER-GLEICHE	INS-GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON-KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS-VER-GLEICHE	KONKURSE		ERLASS-VER-GLEICHE
						ZU-SAMMEN	BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-BEVOR-RECH-TIGT			BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-BEVOR-RECH-TIGT	
					1000 DM								
											%		
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	47229	45547	1682	168162	129381	20408	108973	36238	2543	60.2	6.1	39.8
	DARUNTER:												
270 - 272	LEDERGERWERBE	1278	1110	168	12499	12457	2241	10216	-	42	30.2	1.4	80.0
275	TEXTILGERWERBE	31191	30807	384	75388	55042	4512	50530	19637	709	75.6	8.8	35.1
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	14760	13630	1130	80275	61882	13655	48227	16601	1792	41.8	3.7	38.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	23347	6410	16937	175262	77623	6469	71154	66188	31451	20.1	2.0	35.0
3	BAUGEWERBE	114334	112691	1643	1162527	899936	112020	787916	260444	2147	33.0	3.5	43.4
30	BAUHAUPTGERWERBE	104452	103094	1358	998987	779019	91225	687794	218225	1743	35.2	3.8	43.8
300	HOCHE- U. TIEFBAU	101869	100511	1358	946481	738008	83784	654224	206730	1743	36.9	3.9	43.8
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	12759	12759	-	114479	90717	9456	81261	23762	-	26.2	7.4	-
300 7	TIEFBAU	6576	6576	-	108725	72224	14990	57234	36501	-	19.7	1.5	-
302	SPEZIALBAU	957	957	-	24663	20906	3322	17584	3757	-	17.1	0.2	-
305	STUKKATEURGERWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	382	382	-	9971	7885	1941	5944	2086	-	9.5	1.3	-
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	1244	1244	-	17872	12220	2178	10042	5652	-	12.2	4.1	-
31	AUSBAUGEWERBE	9882	9597	285	163540	120917	20795	100122	42219	404	21.2	1.4	41.4
4	HANDEL	131524	66677	64847	1073570	843179	90086	753093	205108	25283	25.1	2.9	71.9
40/41	GROSSHANDEL	101841	39180	62661	670751	512258	54695	457563	135798	22695	24.2	2.8	73.4
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	58569	9790	48779	243993	174740	12766	161974	63349	5904	21.8	2.1	89.2
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	5387	1861	3526	68526	43633	2493	41140	18953	5940	27.0	0.8	37.2
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5945	3316	2629	109857	97706	8828	88878	10923	1228	19.0	1.1	68.2
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN	9011	8826	185	62185	54888	4343	50545	6954	343	51.8	5.5	35.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	7315	6209	1106	66387	47697	6449	41248	17033	1657	24.8	4.4	40.0
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	15614	9178	6436	119803	93594	19816	73778	18586	7623	16.6	5.1	45.8
42	HANDELSVERMITTLUNG	752	752	-	16235	15567	199	15368	668	-	32.0	3.9	-
43	EINZELHANDEL	28931	26745	2186	386584	315354	35192	280162	68642	2588	26.5	3.0	45.8
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3982	3789	193	31019	16980	2284	14696	13898	141	35.5	4.6	57.8
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4609	3176	1433	46693	35748	3723	32025	9310	1635	27.4	2.9	46.7
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	7472	7104	368	161105	147986	14221	133765	12435	684	25.8	1.1	35.0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. REIFEN	1556	1556	-	59737	53914	9499	44415	5823	-	11.0	0.6	-
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	11312	11120	192	88030	60726	5465	55261	27176	128	35.2	7.2	60.0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLUNG	6293	6293	-	149019	113156	10262	102894	35863	-	30.2	0.4	-
51	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW) DARUNTER:	3177	3177	-	67466	64431	3355	61076	3035	-	39.9	0.6	-
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER ..	3075	3075	-	37769	35178	3070	32108	2591	-	42.2	0.9	-
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	3116	3116	-	81553	48725	6907	41818	32828	-	24.5	0.3	-
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2631	2631	-	33298	25587	3203	22384	7711	-	42.1	0.3	-
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	413	413	-	46402	21600	3666	17934	24802	-	5.3	0.3	-

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1985 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1986 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
		INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS-			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
									BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- RECH- TIGT	
ANZAHL						1000 DM							
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	11	9	2	-	-	543869	2388	541224	89	168	-	
60	KREDITINSTITUTE	3	3	-	-	-	501978	1428	500550	-	-	-	
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	6	6	2	-	-	41891	960	40674	89	168	-	
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	682	514	157	-	1	2397243	152517	1815531	47253	350635	31307	
71	GASTGEWERBE	58	37	20	-	1	51207	5313	33441	1547	10842	64	
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	21	16	5	-	-	21721	1426	19398	185	712	-	
	DARUNTER:												
735 1	FRISEURGEWERBE	7	4	3	-	-	639	83	179	120	257	-	
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	12	12	-	-	-	12196	2414	9782	-	-	-	
76	VERLAGSGEWERBE	12	9	1	-	2	47159	1025	44564	90	573	907	
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	186	140	42	-	3	516857	41425	385173	10802	68642	10815	
	DARUNTER:												
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	25	19	5	-	1	186832	17469	156998	557	11534	274	
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	393	300	88	-	5	1748103	100914	1323173	34629	269866	19521	
	DARUNTER:												
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	36	27	9	-	-	229499	5003	104928	13677	105891	-	
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. A. E.	124	100	22	-	2	532161	29082	435563	4607	61793	1116	
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	158	119	37	-	2	742196	53295	579524	14300	77979	17098	
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2857	2184	611	2	60	7921069	777356	5637490	179297	1130532	196394	
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	796	611	178	-	7	1103662	84082	804586	8618	169523	36853	
	INSGESAMT ...	3653	2795	785	2	67	9024731	861438	6442076	187915	1300055	233247	
	DARUNTER: H A N D W E R K												
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	485	365	110	1	9	943400	145066	529600	36606	184910	47218	
2	VERARB. GEWERBE	160	119	36	-	5	448245	60845	231325	15369	95390	45316	
	DARUNTER:												
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV. EINR. ..	42	32	10	-	-	140789	24173	67228	4631	44757	-	
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	14	12	2	-	-	15837	1977	12039	164	1657	-	
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	50	35	14	-	1	159960	25101	111650	6233	16809	167	
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	15	11	3	-	1	44897	5244	19724	1702	17935	292	
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	7	4	2	-	1	50160	452	1643	586	4010	43469	
3	BAUGEWERBE	227	166	58	-	3	319429	51662	180734	17370	68813	850	
30	BAUHAUPTGEWERBE	148	108	39	-	1	243920	38223	132339	14619	58578	161	
31	AUSBAUGEWERBE	79	58	19	-	2	75509	13439	48395	2751	10235	689	
4	HANDEL	60	52	7	-	1	101138	13300	69143	3225	14418	1052	
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	30	22	8	-	-	56866	15742	34244	631	6249	-	
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	8	6	1	1	-	17722	3517	14154	11	40	-	

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN, - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

3 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1985 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1986 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH LAENDERN

LAND	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
	INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
		MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
								BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
ANZAHL						1000 DM						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	126	116	8	-	2	-	944286	51471	888613	169	3263	770
HAMBURG	110	82	28	-	-	-	519645	20543	423708	3050	72344	-
NIEDERSACHSEN	574	261	306	-	7	1	1223177	51763	663848	66999	434404	6163
BREMEN	30	27	-	-	3	-	86632	526	30659	-	-	55647
NORDRHEIN-WESTFALEN	1394	1256	116	1	21	3	2759987	423291	2096184	17479	102458	120575
HESSEN	276	181	90	1	4	-	418863	47546	267637	12612	72042	19026
RHEINLAND-PFALZ	130	100	27	-	3	1	279758	25191	212922	5697	30541	5407
BADEN-WUERTTEMBERG	280	194	73	-	13	-	804359	45278	325879	51443	374444	7315
BAYERN	556	438	109	-	9	4	1811756	173446	1432352	27871	172734	5353
SAARLAND	28	16	9	-	3	-	24303	975	4957	737	5731	11903
BERLIN (WEST)	149	124	23	-	2	-	151765	21408	95317	1858	32094	1088
BUNDESGBIET ...	3653	2795	789	2	67	9	9024731	861436	6442076	187915	1300055	233247

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	94	89	4	-	1	-	565169	33277	529660	116	1736	380
HAMBURG	81	63	18	-	-	-	455785	19863	417015	2546	16359	-
NIEDERSACHSEN	447	200	240	-	7	1	1131250	46998	641768	61419	374902	6163
BREMEN	22	19	-	-	3	-	85921	479	29795	-	-	55647
NORDRHEIN-WESTFALEN	1146	1036	90	1	19	3	2495496	386980	1906910	17018	99158	85430
HESSEN	220	144	71	1	4	-	390913	45689	248916	12055	65227	19026
RHEINLAND-PFALZ	109	83	23	-	3	1	263558	24228	198312	5498	30113	5407
BADEN-WUERTTEMBERG	228	157	62	-	9	-	757737	42974	288637	50989	369140	5997
BAYERN	401	311	81	-	9	4	1633383	156323	1283674	27066	160967	5353
SAARLAND	22	11	8	-	3	-	21541	942	4658	737	3301	11903
BERLIN (WEST)	87	71	14	-	2	-	120316	19603	88145	1851	9629	1088
BUNDESGBIET ...	2857	2184	611	2	60	9	7921069	777356	5637490	179297	1130532	196394

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

3 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1985 ERÖFFNETEN UND BIS ENDE 1986 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH LAENDERN

LAND	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN		
	INS- GESAMT	KON- KURSE MIT MASSE	ERLASS- VER- GLEICHE	INS- GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON- KURSE OHNE MASSE { 1 }	ERLASS- VER- GLEICHE	KONKURSE		ERLASS- VER- GLEICHE
					ZU- SAMMEN	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT			BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
												%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	44938	44626	312	899348	895458	31100	864358	3432	456	39.4	2.7	40.5
HAMBURG	9816	9816	-	509829	434435	13214	421221	75394	-	31.1	0.5	-
NIEDERSACHSEN	140322	137789	2533	1082855	577822	29148	548674	501403	3630	19.0	10.5	41.1
BREMEN	20810	683	20127	66022	30502	413	30089	-	35520	21.5	1.9	36.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	245530	170630	74900	2514457	2348845	293619	2055226	119937	45675	29.4	1.9	62.1
HESSEN	32597	25270	7327	386266	289913	32349	257564	84654	11699	25.3	3.0	38.5
RHEINLAND-PFALZ	11036	8887	2149	268722	229226	18466	210760	36238	3258	21.8	0.9	39.7
BADEN-WUERTTEMBERG	33780	29344	4436	770579	341813	28641	313172	425887	2879	17.2	1.8	60.6
BAYERN	333367	331453	1914	1478389	1274345	107500	1166845	200605	3439	32.8	16.5	35.8
SAARLAND	4891	593	4298	19412	5339	708	4631	6468	7605	15.6	3.1	36.1
BERLIN (WEST)	16598	16217	381	135167	100508	11669	88839	33952	707	41.9	5.1	35.0
BUNDESGBIET ...	893685	775308	118377	8131046	6528206	566827	5961379	1487970	114870	28.1	6.2	50.8

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	38770	38637	133	526399	524300	17797	506503	1852	247	46.4	4.4	35.0
HAMBURG	9590	9590	-	446195	427286	12664	414624	18907	-	32.1	0.6	-
NIEDERSACHSEN	136058	133525	2533	995192	555241	25372	529869	436321	3630	19.9	11.0	41.1
BREMEN	20236	109	20127	65685	30165	381	29784	-	35520	20.5	0.0	36.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	227159	164820	62339	2268337	2129070	261524	1867546	116176	23091	31.1	2.0	73.0
HESSEN	30512	23185	7327	360401	271420	31364	240056	77282	11699	24.8	2.8	38.5
RHEINLAND-PFALZ	10779	8630	2149	252779	213910	17699	196211	35611	3258	22.0	0.9	39.7
BADEN-WUERTTEMBERG	30643	27008	3635	727094	304603	27345	277256	420129	2362	16.6	1.7	60.6
BAYERN	328341	326427	1914	1305042	1113570	92059	1021511	188033	3439	35.0	18.1	35.8
SAARLAND	4859	561	4298	16682	5039	679	4360	4038	7605	15.7	3.7	36.1
BERLIN (WEST)	15808	15427	381	104508	92321	10312	82009	11480	707	43.3	6.3	35.0
BUNDESGBIET ...	852755	747919	104836	7068314	5666927	497196	5169731	1309829	91558	29.3	6.9	53.4

1) VERFAHREN, DIE NACH ERÖFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JAHR 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	3380	10180	13560	32	97	13625	12018	+13.4
------------------------------------	------	-------	-------	----	----	-------	-------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	451	3527	3978	3	11	3986	3545	+12.4
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	308	901	1209	4	14	1219	1115	+9.3
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	678	748	1426	10	27	1443	1349	+7.0
DARUNTER: GMBH & CO.KG	499	512	1011	7	13	1017	937	+8.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1910	4981	6891	14	44	6921	5965	+16.0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	14	5	19	-	1	20	16	+25.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	8	4	12	-	-	12	5	+140.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	11	14	25	1	-	24	23	+4.3

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	2129	8068	10197	11	35	10221	9099	+12.3
8 JAHRE UND AELTER	1251	2112	3363	21	62	3404	2919	+16.6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	912	4332	5244	1	8	5251	4742	+10.7
NATUERLICHE PERSONEN	302	2964	3266	1	7	3272	2919	+12.1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	39	63	102	1	1	102	119	-14.3
NACHLASSE	599	1307	1906	-	1	1907	1763	+8.2
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	52	45	97	-	-	97	88	+10.2
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	11	61	72	-	-	72	60	+20.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	4292	14512	18804	33	105	18876	16760	+12.6
---------------	------	-------	-------	----	-----	-------	-------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	1	163	164	-	-	164	168	-2.4
1 000 - 10 000	123	2374	2497	-	-	2497	2454	+1.8
10 000 - 50 000	418	2796	3214	-	-	3214	2860	+12.4
50 000 - 100 000	293	1667	1960	2	-	1960	1724	+13.7
100 000 - 500 000	1240	3979	5219	11	1	5219	4444	+17.4
500 000 - 1 MILL.	593	1061	1654	6	-	1654	1485	+11.4
1 MILL. - 5 MILL.	915	968	1883	8	3	1883	1558	+20.9
5 MILL. - 10 MILL.	159	94	253	1	-	253	222	+14.0
10 MILL. UND MEHR	123	47	170	2	-	170	161	+5.6

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JAHR 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	42	182	224	-	1	225	175	+28.6
01	LANDWIRTSCHAFT	17	43	60	-	-	60	48	+25.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	10	31	41	-	-	41	31	+32.3
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	20	109	129	-	1	130	101	+28.7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	19	102	121	-	1	122	89	+37.1
05	FORSTWIRTSCHAFT	2	29	31	-	-	31	25	+24.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	3	1	4	-	-	4	1	+300.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	1	4	3	+33.3
2	VERARB. GEWERBE	796	1489	2285	7	28	2306	2193	+5.2
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALDELVERARB.	10	27	37	1	2	38	44	-13.6
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	9	26	35	1	2	36	40	-10.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	35	61	96	1	-	95	90	+5.6
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	34	58	92	1	-	91	86	+5.8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	66	73	139	-	-	139	106	+31.1
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	48	48	96	-	-	96	83	+15.7
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	7	17	24	-	-	24	11	+118.2
227	H. U. VERARB. V. GLAS	11	8	19	-	-	19	12	+58.3
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	63	147	210	-	1	211	178	+18.5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	215	338	553	-	4	557	555	+0.4
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	57	90	147	-	-	147	143	+2.8
242	MASCHINENBAU	110	119	229	-	1	230	243	-5.3
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	9	9	18	-	-	18	16	+12.5
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	31	111	142	-	2	144	135	+6.7
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	8	9	17	-	1	18	18	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	88	224	312	-	7	319	333	-4.2
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	34	126	160	-	3	163	160	+1.9
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	13	38	51	-	-	51	67	-23.9
256	H. V. EBM-WAREN	35	44	79	-	1	80	81	-1.2
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	6	16	22	-	3	25	25	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	178	326	504	2	4	506	452	+11.9
260	HOLZBEARBEITUNG	12	30	42	-	-	42	18	+133.3
261	HOLZVERARBEITUNG	103	212	315	2	4	317	281	+12.8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	5	3	8	-	-	8	4	+100.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	8	8	16	-	-	16	28	-42.9
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	50	70	120	-	-	120	116	+3.4
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	3	3	-	-	3	5	-40.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JAHR 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	86	161	247	1	8	254	283	-10.2
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	10	27	37	1	2	38	39	-2.6
275	TEXTILGEWERBE	30	31	61	-	2	62	50	+24.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	46	97	143	-	4	146	189	-22.8
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	55	132	187	2	2	187	152	+23.0
3	BAUGEWERBE	761	2461	3222	8	14	3228	2765	+16.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	541	1712	2253	6	9	2256	2021	+11.6
300	HOCH- U. TIEFBAU	461	1193	1654	6	9	1657	1526	+8.6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	97	286	383	1	1	383	394	-2.8
300 7	TIEFBAU	65	144	209	1	1	209	236	-11.4
302	SPEZIALBAU	26	210	236	-	-	236	168	+40.5
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	13	138	151	-	-	151	142	+6.3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	41	171	212	-	-	212	185	+14.6
31	AUSBAUGEWERBE	220	749	969	2	5	972	744	+30.6
4	HANDEL	835	2508	3343	9	36	3370	3146	+7.1
40/41	GROSSHANDEL	405	957	1362	3	23	1382	1319	+4.8
401 - 408	DARUNTER: GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	114	291	405	-	8	413	359	+15.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	36	101	137	1	3	139	152	-8.6
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	53	100	153	-	3	156	150	+4.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	68	129	197	-	2	199	186	+7.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	67	146	213	1	4	216	203	+6.4
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	67	190	257	1	3	259	269	-3.7
42	HANDELSVERMITTLUNG	12	52	64	-	-	64	76	-15.8
43	EINZELHANDEL	418	1499	1917	6	13	1924	1751	+9.9
431	DARUNTER: EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	25	151	176	-	1	177	181	-2.2
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	87	304	391	1	7	397	381	+4.2
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	138	390	528	4	1	525	510	+2.9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	59	209	268	-	2	270	206	+31.1
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	109	445	554	1	2	555	473	+17.3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	115	475	590	2	1	589	504	+16.9
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	52	256	308	1	1	308	289	+6.6
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	40	236	276	1	1	276	260	+6.2
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	63	219	282	1	-	281	215	+30.7
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	34	128	162	1	-	161	130	+23.8
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	26	86	112	-	-	112	79	+41.8

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JAHR 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	11	57	68	-	-	68	83	-18.1
60	KREDITINSTITUTE	3	-	3	-	-	3	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	2	2	-	-	2	2	-
65	M., D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	8	55	63	-	-	63	81	-22.2
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	820	3005	3825	6	16	3835	3149	+21.8
71	Gastgewerbe	67	849	916	-	2	918	719	+27.7
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. .. darunter:	23	162	185	-	-	185	169	+9.5
735 1	Friseurgewerbe	8	68	76	-	-	76	67	+13.4
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	13	69	82	-	-	82	100	-18.0
76	Verlagsgewerbe	16	64	80	-	2	82	68	+20.6
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	220	665	885	1	4	888	710	+25.1
789 3	darunter: Vermögensverwaltung (OH. BeteiligungsGes.) ..	32	84	116	-	1	117	116	+0.9
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen darunter:	481	1196	1677	5	8	1680	1383	+21.5
794 1	Wohnungsunternehmen	55	112	167	1	1	167	139	+20.1
794 5	Grundst.- u. Wohnungs- verwaltung u. ae.	157	357	514	2	2	514	405	+26.9
797	Beteiligungsgesellschaften	187	412	599	-	3	602	544	+10.7
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	3380	10180	13560	32	97	13625	12018	+13.4
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	912	4332	5244	1	8	5251	4742	+10.7
	INSGESAMT ...	4292	14512	18804	33	105	18876	16760	+12.6
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	601	1498	2099	9	22	2112	2141	-1.4
2	Verarb. Gewerbe	201	396	597	2	8	603	590	+2.2
24	darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv- einr. ..	56	83	139	-	-	139	150	-7.3
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-waren usw ..	20	45	65	-	-	65	79	-17.7
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	62	117	179	1	3	181	156	+16.0
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	17	19	36	-	1	37	58	-36.2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	8	56	64	1	1	64	49	+30.6
3	Baugewerbe	285	824	1109	6	10	1113	1107	+0.5
30	Bauhauptgewerbe	194	502	696	5	5	696	749	-7.1
31	Ausbau-gewerbe	91	322	413	1	5	417	358	+16.5
4	Handel	70	128	198	1	3	200	196	+2.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	36	134	170	-	-	170	216	-21.3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	9	16	25	-	1	26	32	-18.8

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JAHR 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	248	626	874	1	3	876	764	+14.7
HAMBURG	110	480	590	-	2	592	442	+33.9
NIEDERSACHSEN	593	1740	2333	8	11	2336	2145	+8.9
BREMEN	46	230	276	-	3	279	261	+6.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	1577	4153	5730	5	30	5755	5065	+13.6
HESSEN	313	1417	1730	-	7	1737	1645	+5.6
RHEINLAND-PFALZ	200	709	909	3	8	914	806	+13.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	461	2205	2666	2	23	2687	2272	+18.3
BAYERN	547	2083	2630	13	13	2630	2386	+10.2
SAARLAND	47	316	363	-	3	366	265	+38.1
BERLIN (WEST)	150	553	703	1	2	704	709	-0.7
BUNDESGBIET ...	4292	14512	18804	33	105	18876	16760	+12.6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	204	504	708	1	2	709	620	+14.4
HAMBURG	81	347	428	-	1	429	283	+51.6
NIEDERSACHSEN	464	1092	1556	8	11	1559	1383	+12.7
BREMEN	38	168	206	-	3	209	185	+13.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	1294	2940	4234	5	28	4257	3835	+11.0
HESSEN	254	1055	1309	-	7	1316	1251	+5.2
RHEINLAND-PFALZ	170	546	716	3	8	721	621	+16.1
BADEN-WÜRTTEMBERG	361	1291	1652	2	19	1669	1391	+20.0
BAYERN	392	1532	1924	12	13	1925	1707	+12.8
SAARLAND	36	248	284	-	3	287	198	+44.9
BERLIN (WEST)	86	457	543	1	2	544	544	-
BUNDESGBIET ...	3380	10180	13560	32	97	13625	12018	+13.4

Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1 Abschlüsse der Aktiengesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Aktiengesellschaften und von Konzernen nach dem Aktienrecht. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt. Als Anhang sind die Posten des Jahresabschlusses von Unternehmen und Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt, dargestellt.

Ein Vorbericht enthält für die Mehrzahl der Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen.

2.2 Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird jährlich für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u.a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 wurden in 11 thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Themenliste steht auf Anforderung kostenlos zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Erläuterungen, Ausgabe 1979

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (0 61 31) 5 90 94/95, erhältlich.